



Fachkommission der KMK zur Überprüfung von Lehr- und Lernmitteln für den Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation

100 Fragen und Antworten rund um die Deutsche Gebärdensprache

Thomas Finkbeiner, Nina-Kristin Meister,
Liona Paulus

Buske Verlag

ISBN 978-3-96769-256-3



Dieses Fachbuch ist der erste Band der bimodal-bilingualen Buchreihe „Deutsche Gebärdensprache und Deaf Communities“, welches durchgängig in deutscher Schriftsprache und in Gebärdensprache verfasst ist. Auf der Grundlage wissenschaftlicher Erkenntnisse vermittelt dieser Band Fachwissen über Gebärdensprache und die Kultur tauber Menschen. Bereichert werden diese Informationen durch selten kommuniziertes Erfahrungswissen tauber Expert:innen, was den Lesenden einen umfassenden Einblick ermöglicht.

Das Buch gliedert sich in sechs Kapitel, die jeweils in Fragen und ihre Antworten untergliedert sind: Im ersten Kapitel werden überblicksartig Antworten auf populäre Fragen zur Gebärdensprache und zur Gemeinschaft tauber Menschen gegeben. Das zweite Kapitel thematisiert die Geschichte der Kultur und Bildung tauber Menschen und gibt auch einen Einblick in die Bandbreite der aktuellen Fragen vom rechtlichen Status der Gebärdensprache in Deutschland bis hin zur inklusiven Beschulung tauber Schüler:innen. Anschließend thematisiert das dritte Kapitel die Grundstrukturen der Deutschen Gebärdensprache, wie z.B. Handformen und Ausführungsarten, aber auch Namensgebärden und Redewendungen. Kapitel vier bietet einen tieferen Einblick in die Grammatik der DGS. Die gute Lesbarkeit dieses anspruchsvollen Themas zeigt die Stärke der Autor:innen, mit Fotos, graphischen Elementen und einer leicht verständlichen Fachsprache auch komplexe Inhalte transparent zu vermitteln. Im fünften Kapitel werden literarische Formen der Gebärdensprache vorgestellt, die ein besonderes Charakteristikum der Gebärdensprachkultur darstellen. Im letzten Kapitel werden Tipps für die Kommunikation mit tauben Menschen gegeben und weiterführende Fragen u.a. auch zur besonderen visuellen Wahrnehmungsfähigkeit tauber Menschen gestellt.

Dem bimodal-bilingualen Konzept der Buchreihe folgend, ist das Buch visuell sehr ansprechend gestaltet. Jedes Kapitel beginnt mit einer Seite, auf der nur die Überschrift steht und das Schlagwort des Kapitels in Gebärdensprache fotografisch dargestellt ist. Manchmal sind auch noch die Handform(en) der Gebärde(n) abgebildet. Auf der zweiten Seite wird zuerst die Gebärde der vorherigen Seite übersetzt und evtl. noch ein Themenverweis auf ein weiteres Kapitel gegeben, bevor der Text des Kapitels beginnt. Die Texte sind klar und sehr leserfreundlich geschrieben. Wichtige Fachbegriffe, Schlagworte oder relevante Institutionen und Namen sind in türkis hervorgehoben. Am unteren Rand der Seite ist stets ein QR-Code angegeben, über den ein Video bei Youtube verlinkt ist, welches den Text des Kapitels als gebärdeten Text wiedergibt.

Fazit

Wir können dieses Werk uneingeschränkt empfehlen. Besonders die konsequent bimodal-bilinguale Gestaltung finden wir wegweisend. Den Autor:innen dieses Fachbuches ist es gelungen, fachlich fundierte Informationen zu vermitteln und diese durch die Perspektive tauber Expertinnen auch eindrucksvoll zu veranschaulichen. Somit ist auch Leser:innen ohne gebärdensprachliches Vorwissen ein gut verständlicher Einstieg in die Thematik möglich. Dieses Buch ist ein klares Muss für alle, die beruflich mit tauben Menschen zu tun haben oder sich in einer entsprechenden Ausbildung oder im Studium befinden. Es ist auch eine

Empfehlung für alle, die sich für Gebärdensprache und die Kultur tauber Menschen interessieren und sich fundiert weiterbilden möchten.

Trier, im September 2024

Dr. Iris Wagener und Kathleen Wengler